Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. März 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 25

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 10.3.41. Pater Abele: Will die litterae postulatoriae *[Lat. „Antragsschreiben“]* für Stangassinger einreichen. Winke: In Bayern alle Bischöfe unterschrieben, in Fulda ein anderer Text vorher einzuschicken. Als Beispiel Clara Fey und Petrus Canisius. ..

Bruder Max - müde von der Arbeit. Zeigt Lichtbilder. Gedrückte Stimmung, als ob die Annahme nicht sicher wäre.

General Müller: Ein Artikel in einer Soldatenzeitung über Foohs zum Behalten. Spricht lange über Cöln, wo Franz wieder die Verwaltung des Hauses hat.

Prälat Hartig: Beichten, daß die Predigt gestern gefilmt wurde. Ein Abschnitt, wo ich unsicher war, wohl zu streichen. Gestern zum ersten Mal Platzkarten - er habe gute Erfahrungen gemacht.

Stierstorfer: Mit der Frage, ob heute Abend ins Theater oder in die Versammlung. Wichtiger wohl in die Versammlung.

14.00 Uhr nach Berg hinausgefahren - direkt in den Garten.

16.30 Uhr Malmüller: Das Büchlein: Der moderne Mensch und sein Weg durch die Fastenzeit. Dazu einen Wein.